Ruhrkurier Mittwoch, 14.11.2012

Zwei- bis dreihundert Ballen Heu fressen die Ziegen im Wichteltal über den Winter, daher sind Spenden sehr willkommen. Foto: Archiv

Tiergehege bittet um Spenden

Ziegen im Wichteltal in Überruhr brauchen Winterfutter

Der Verein Tiergehege Wichteltal pflegt nun schon seit fast acht Jahren die Ziegenherde im Wichteltal, doch die ehrenamtliche Arbeit sichert natürlich nicht allein den Fortbestand des Geheges.

Die altbekannte Ziegenherde lebte vor dem Tod ihres Vorbesitzers von dem Heu, welches dieser mit seinem Traktor mähte und zu Ballen presste, doch ist diese Arbeit ohne die entsprechenden Maschinen nicht mehr möglich. Sobald die Temperaturen also unter fünf Grad fallen und das Gras nicht mehr wächst, muss Heu für die Tiere gekauft werden.

Ungefähr zwei- bis dreihundert Ballen Heu decken den Futterbedarf in einem Winter. Hinzu kommen etwa 500kg Möhren und Äpfel. Bei Frost wird es den gehörnten Vierbeinern außerdem erschwert, an Trinkwasser zu gelangen und so sorgt ein beheiztes Wasserbecken für die notwendige Grundversorgung. Hierbei entstehen allerdings enorme Kosten für den aufgewandten Strom. Weitere Kosten für die medizinische Versorgung der Tiere und die Instandhaltung des Geheges erwarten den Verein zusätzlich.

Die gemeinnützige Arbeit kann durch eine Spende auf das Vereinskonto 1313402 des Vereins Tiergehege Wichteltal bei der Sparkasse Essen (BLZ 36050105) unterstützt werden.

Hierfür werden natürlich auch Spendenquittungen ausgestellt. Wer jedoch lieber selber aktiv werden möchte, sollte einmal donnerstags ab 18.30 Uhr am Tiergehege vorbeischauen.

Die Vereinsmitglieder im Alter zwischen 16 und 50 Jahren freuen sich auf jedes neue Gesicht. Auch Kinder können in dieser Zeit gerne mit ihren Eltern an der Fütterung teilnehmen.

Weitere Fragen werden aber auch gerne unter Tel.: 0179/7618558 beantwortet.